

Verhandlungsschrift

über die 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zell am Pettenfirst vom
Donnerstag, den 26. September 2019 mit Beginn um 19:30 Uhr im Schulungsraum des FF-Zeughauses

Anwesend: Bgm. Johann Stockinger, Vbgm. Josef Krautgasser, Anton Rudinger, Alois Holl, Johannes Wenninger, Judith Krautgasser-Illy, Sandra Wagner, Marlene Gruber, Ida Harringer, Peter Denk, Josef Königseder, Mag. phil. Bernhard Ecker, Nina Lukas, Josef Mahlinger, Franz Gradinger und Reinhard Gradinger.

Es fehlen: Nicole Pohn daf. Ers. Judith Krautgasser-Illy

DI Martin Sattleder daf. Ers. Herbert Silmbrot, Herbert Silmbrot fehlt unentschuldigt,

Jasmina Lughofer entschuldigt

Mag. Marianne Eichinger daf. Ers. Nina Lukas

DI Dr. Ernst Höftberger daf. Ersatz Josef Mahlinger

Lydia Gröstlinger entschuldigt.

Zur Schriftführerin wird Hanna Schobesberger bestellt.

Bgm. Stockinger stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und nachweislich erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er teilt mit, dass die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2019 zur Einsichtnahme aufliegt.

Bgm. Stockinger beginnt sodann mit der Erledigung, der nachstehenden

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters
- 2.) Berichterstattung zum Prüfbericht des Prüfungsausschusses
- 3.) Nachtragsvoranschlag 2019 – Genehmigung
- 4.) Änderung des Dienstpostenplanes – Genehmigung
- 5.) Geschäftsordnung für Kollegialorgane – Beschluss
- 6.) Energielieferverträge mit Energie AG, Oberösterreich – Genehmigung
- 7.) Festlegung Höhe Busbeitrag Kindergarten – Beschluss
- 8.) Erhöhung Hundeabgabe ab 2020 – Beratung und Beschluss
- 9.) Allfälliges

1.) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Stockinger berichtet:

Der Lokalausweis für die geplante Verlängerung des Ortsgebietes auf der L1262 Richtung Kreuth findet voraussichtlich nächste Woche statt.

Der Podesttreppenlift in der Volksschule und im Kindergarten ist fertig montiert und einsatzbereit. Der Lift wurde sogar etwas billiger, die tatsächlichen Kosten belaufen sich auf € 41.922,71. Veranschlagt waren Kosten in der Höhe von € 42.000,00.

Ebenfalls wurde die Gastherme im Objekt Zell Nr. 2 getauscht.

Auch das automatische Tor bei der Fäkalienannahmestelle bei der alten Kläranlage ist nun in Betrieb.

Weiters berichtet Bgm. Stockinger, dass die Schulhelferin/Bufetkraft im Freibad nun auch bei der Ortsbildpflege mitarbeitet. Es fand bereits eine gemeinsame Begehung statt und dabei wurde vereinbart, dass die Blumenbeete beim Freibad und bei der Kreuzung L1262/Schwarzland Gemeindestraße neu angelegt werden.

Mit der Firma Nöhmer, Schörfling wurde ein Termin bzgl. Glasfaserausbau in der Gemeinde vereinbart.

Der neuerrichtete Gehsteig in Pettenfirst wurde bereits vermessen. Das Projekt wird jedoch erst 2020 abgerechnet.

Ebenso wurde die im Gemeinderat beschlossene Stellungnahme zur Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes dem Land OÖ übermittelt.

Im Prüfungsausschuss wurde die Straßensanierung Ehwalchen Gemeindestraße im Bereich Ehwalchen – Brunau und die dabei entstandenen Mehrkosten geprüft. Diese ergaben sich zum Teil aus Massenerhöhungen und unerwarteten Erschwernissen wie z.B. Wasserableitungen aus der wasserführenden Schicht im Unterbau, Einbindung von Straßenwasser in bestehende Ableitung, bestehende Granitleisten mussten neu versetzt werden. Auch der Winterdienst in Zell am Pettenfirst ist für den Winter 2019/2020 gesichert.

2.) Berichterstattung zum Prüfbericht des Prüfungsausschusses

Bgm. Stockinger erteilt dazu dem Obmann Stellvertreter des Prüfungsausschusses GR Franz Gradinger das Wort. Dieser bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 10.09.2019 zur Kenntnis.

3.) Nachtragsvoranschlag 2019 – Genehmigung

Bgm. Stockinger übergibt Vbgm. Krautgasser das Wort. Dieser berichtet:

In den Feststellungen wird auf die Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2019 eingegangen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenseitig: Mehreinnahmen im Bereich Steuern, Ertragsanteile u. Transferzahlungen ca. € 22.000,00. Rückersatz Krankenanstaltenbeitrag wurde erst nach Voranschlagserstellung bekanntgegeben (ca. 7.000,00) – daher nicht im Voranschlag veranschlagt. Bei Ansatz Wasser und Kanal ergibt sich die Differenz bei den Anschlussgebühren (ca. 10.500,00).

Ausgabenseitig: Die Höhe des Krankenanstaltenbeitrages wurde erst nach Voranschlagserstellung bekanntgegeben – Betrag wurde im Nachtragsvoranschlag korrigiert (ca. 10.000,00).

Mehrausgaben im Bereich Winterdienst (ca. 10.000,00), im Bereich Personalkosten (Änderung der monatlichen Pensionsbeiträge lt. OÖ Gemeinde-Pensionsleistungsverordnung 2019 ca. 8.000,00),

Minderausgaben: Sanierung Wald der Kinder (ca. 2.500,00) u. Korrektur der Ausgaben f. Pachtzins für Sportanlagen (ca. 1.700,00). Verringerungen der Ausgaben im Bereich Kinderbetreuung (ca. 29.000,00 – Krabbelstube ca. 3.300,00 u. Kindergarten ca. 25.000,00 – Grundlage für die Veranschlagung waren die Daten von der Pfarrcaritas).

Die tabellarische Aufstellung des Nachtragsvoranschlages 2019 ordentlicher Haushalt, außerordentlicher Haushalt und der Rücklagenentwicklung wird den GR-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den Nachtragsvoranschlag 2019 zu genehmigen.

Wortmeldung GV Königseder:

Der Nachtragsvoranschlag wird immer sehr vorrausschauend von AL Klein erstellt. Anhand der Aufstellungen kann man erkennen, dass die Mittel von Jahr zu Jahr aufgebaut werden.

Wortmeldung GV Mag. phil. Ecker:

Schließt sich GV Königseder an. Die Budgetlage hat seit Jahren eine gute Entwicklung.

Wald der Kinder: Im Frühjahr fand eine Begehung statt und es gibt nun einen Plan für die Sanierung. GV Mag. phil. Ecker stellt fest, dass der Budgetrahmen für den Wald der Kinder nicht ausgeschöpft wurde. Er fände es klug, das Budget jedes Jahr auszuschöpfen. So könnte man eine große Sanierung mit hohen Kosten umgehen. Freut sich über Vorschläge für den Wald der Kinder.

Bgm. Stockinger erklärt: Das Budget muss nicht unbedingt ausgeschöpft werden. Auch das Holzhaus sollte 2019 erneuert werden, ist aber bis jetzt noch nicht geschehen.

Wortmeldung GR Lukas:

Die Optik des Waldes der Kinder wird durch herumliegende, kaputte Teile zerstört, zum Beispiel bei den Tastkästen.

Bgm. Stockinger: Die Bauhofarbeiter sind durch die Freibadarbeiten sehr gebunden und können daher nicht ständig Sanierungsarbeiten vornehmen. Ein Vorschlag wäre, dass jemand gesucht wird, der für die Optik zuständig ist.

Wortmeldung GV Mag. phil. Ecker:

Warum hat der Straßenausbau in Ehwälchen Mehrkosten von 30.000€ verursacht?

Bgm. Stockinger erklärt: Bei der Straße wurden 400 m² mehr gemacht als geplant, weil der Unterbau instabil war und somit auch erneuert werden musste.

GV Rudinger erklärt: Am Anfang dachte man, dass der Unterbau dieses Teilbereiches noch in Ordnung ist. Es stellte sich beim Baggern jedoch heraus, dass der Unterbau doch schon einige Schäden aufwies.

Wortmeldung GV Königseder:

Möchte die Zählanlage im Wald der Kinder wieder aktivieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

4.) Änderung des Dienstpostenplanes – Genehmigung

Bgm. Stockinger übergibt GR Wagner das Wort. Dieser berichtet:

Aufgrund des Erlasses der Aufsichtsbehörde IKD(Gem)-210000/289-2014-Shü/Wb vom 17. Oktober 2014 ist der Dienstpostenplan separat zu beschließen. Zukünftig sollen die erforderliche DPPI-Änderungen so zeitgerecht beschlossen werden (beispielsweise im 2. oder 3. Quartal vor Voranschlag), dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages schon ein (durch Kundmachung) rechtskräftiger und von der IKD verordnungsgeprüfter Dienstpostenplan vorliegt, der dem Voranschlag beigelegt werden kann. Aufgrund der Änderungen der Karenzvertretung von Frau Susanne Katherl auf Hanna Schobesberger und dem Ausscheiden von Frau Heidi Hager (Kündigung auf eigenem Wunsch aufgrund einer beruflichen Weiterbildung) sollen folgende Änderung des derzeitigen Dienstpostenplanes (beschlossen in der GR-Sitzung vom 28.06.2018 genehmigt am 21.09.2018, IKD -2017-261220/5-St) beschlossen werden:



Gemeinde Zell am Pettenfirst

41752

Dienstpostenplan

Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	B	GD 11.1	B/II	Klein Sandra	Allg. Verw.	GD 11/7	100 %	1010000500000	010000	100 %	1,000 Pe
002	VB	GD 16.3	I/c	Glück Franz	Buchh.Meld.	GD 16/12	100 %	1010000510000	010000	100 %	1,000 Pe
003	VB	GD 18.5	I/c	Katherl Susanne	Buchh.Meld.	GD 18/3	100 %	1010000510000	010000	100 %	1,000 Pe

(Karenzvertretung)

Bedienstete des Handwerklichen Dienstes

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	VB	GD 19.1	II/p2	Holl Josef	Gdearbeiter	GD 19/5	80 %	1617000511000	612000	80 %	0,800 Pe
002	VB	GD 19.1	II/p4	Spalt Christopher	Gdearbeiter	GD 19/3	100 %	1617000511000	612000	100 %	1,000 Pe

Bedienstete des Kindergarten und Hortdienstes

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	S	SV		Hager Heidi	N-Betreuung	SV	7,5 %	1232000523000	232000	8 %	0,075 Pe

Ruhe- und Versorgungsgenuss-Empfänger

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	P	GD 11.2	B/II-VI	Pohn Alois	Pensionist	GD 11			080000	100 %	1,000 Pe

Bedienstete in Schulen

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	VB	GD 22.2	I/d	Mittermaier Maria	Helferin	GD 22/6	50 %	1211000510000	211000	50 %	0,500 Pe

Vorlage für Gemeinderat am 26. September 2019 – Änderungen rot angeführt



Gemeinde Zell am Pettenfirst

41752

Dienstpostenplan

Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	B	GD 11.1	B/II	Klein Sandra	Allg. Verw.	GD 11/8	100 %	1010000500000	010000	100 %	1,000 Pe
002	VB	GD 16.3	I/c	Glück Franz	Buchh.Meld.	GD 16/12	100 %	1010000510000	010000	100 %	1,000 Pe
003	VB	GD 18.5	I/c	Schobesberger Hanna	Buchh.Meld.	GD 18/1	100 %	1010000510000	010000	100 %	1,000 Pe

(Karenzvertretung)

Bedienstete des Handwerklichen Dienstes

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	VB	GD 19.1	II/p2	Holl Josef	Gdearbeiter	GD 19/5	80 %	1617000511000	612000	80 %	0,800 Pe
002	VB	GD 19.1	II/p4	Spalt Christopher	Gdearbeiter	GD 19/4	100 %	1617000511000	612000	100 %	1,000 Pe

Bedienstete des Kindergartens und Hortendienstes

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	S	SV		Hager Heidi	N-Betreuung	SV	7,5 %	1232000523000	232000	8 %	0,075 Pe

Ruhe- und Versorgungsenuss-Empfänger

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	P	GD 11.2	B/II-VI	Pohn Alois	Pensionist	GD 11			080000	100 %	1,000 Pe

Bedienstete in Schulen

Lfd.Nr.	Art	Bew. Neu	Bew. Alt	Name des Bed.	Verwendung	Einstufung	Besch.Ausm.	HH-Stelle	Ansatz	% besch.	Bemerkung
001	VB	GD 22.2	I/d	Mittermaier Maria	Helferin	GD 22/7	50 %	1211000510000	211000	50 %	0,500 Pe

Der Dienstpostenplan neu wird den GR-Mitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den vorliegenden Dienstpostenplan zu genehmigen.

Wortmeldung GV Königseder:

Der Personalwechsel erschwerte zusätzlich die Gesamtsituation im arbeitsreichen Sommer.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

5.) Geschäftsordnung für Kollegialorgane – Beschluss

Bgm. Stockinger übergibt GR Holl das Wort. Dieser berichtet:

Aufgrund der Novellierungen der OÖ. Gemeindeordnung sind wesentlich gesetzliche Änderungen eingetreten. Daher hat der Gemeindebund die „Mustergeschäftsordnung“ überarbeitet und im Heft 45 der Schriftenreihe des OÖ Gemeindebundes neu aufgelegt. Die von der Gemeinde erlassenen Geschäftsordnungen für die Kollegialorgane sind ehestens an die derzeitige Gesetzlage anzupassen. Es wird vom Oö. Gemeindebund empfohlen, sich dabei der neuen „Mustergeschäftsordnung“ zu bedienen. Verordnungen, die die geltenden Geschäftsordnungen an die geltende Gesetzeslage anpassen, bzw. die neu erlassenen Geschäftsordnung sind vom Gemeinderat zu beschließen, gemäß § 94 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 in ihrem vollen Inhalt kundzumachen und in Folge hat der Bürgermeister gemäß § 101 Abs 1 Oö. GemO 1990 die erlassene Verordnung unverzüglich der Landesregierung vorzulegen. Das aktualisierte Muster der Geschäftsordnung für Kollegialorgane wird den GR-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, die vorliegende Geschäftsordnung für Kollegialorgane zu genehmigen.

Wortmeldung GR Mahlinger:

Gibt es größere Änderungen in der Verordnung?

AL Klein erklärt kurz die wesentlichen Änderungen aufgrund der Novellierung der OÖ Gemeindeordnung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

6.) Energielieferverträge mit Energie AG, Oberösterreich – Genehmigung

Bgm. Stockinger übergibt GR Wenninger das Wort. Dieser berichtet:

Nachdem per 31.12.2019 der Energieliefervertrag abgeschlossen mit der Energie AG ausläuft, soll ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Die Vertragsdauer soll laut Vertrag den Lieferzeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 umfassen. Der Energieliefervertrag und das Angebot der Energie AG, Oberösterreich wird den GR-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den Energieliefervertrag von der Energie AG Oberösterreich Vertriebs GmbH, Linz vom 29.07.2019 Lieferzeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 zu genehmigen.

Wortmeldung GV Königseder:

Indem die Energie AG auch als Mieter im Gebäude ist, sind sie sicher interessiert, dass der Vertrag angenommen wird und noch dazu, ist der Vertrag um 1,8% billiger.

Wortmeldung GR Lukas:

Gibt es auch ein Gegenangebot oder nur das Angebot von der Energie AG?

Bgm. Stockinger erklärt, dass es kein Gegenangebot gibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Mehrheitliche Annahme

Ja Stimme: 15

Stimme enthalten: 1 Josef Mahlinger

7.) Festlegung Höhe Busbeitrag Kindergarten – Beschluss

Bgm. Stockinger übergibt GR Harringer das Wort. Diese berichtet:

Der Busbeitrag dient zur Abdeckung der Kosten für die Betreuungsperson während des Transportes. Von der Aufsichtsbehörde wurde darauf hingewiesen, dass Kostendeckung anzustreben ist. Daraufhin wurden die Personalkosten ermittelt und festgestellt, dass mit dem derzeitigen Busbeitrag in der Höhe von € 12,-- nicht das Auslangen gefunden wird. In Absprache mit der Gemeinde Ungenach wird eine Erhöhung auf € 18,-- angeregt. Die Gemeinde Ungenach hat dies bereits genehmigt.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, die Höhe des Busbeitrages für den Kindergarten mit € 18,-- pro Monat festzusetzen.

Wortmeldung Bgm. Stockinger:

Mit der Erhöhung auf € 18,-- werden die Personalkosten immer noch nicht ganz abgedeckt, der Kostendeckende Betrag wären € 22,--, aber es wurde sich auf den niedrigeren Busbeitrag geeinigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

8.) Erhöhung Hundeabgabe ab 2020 – Beratung und Beschluss

Bgm. Stockinger übergibt GV Rudinger das Wort. Dieser berichtet:

In den letzten Jahren wurde bei den Budgetbesprechungen die Erhöhung der Hundeabgabe angeregt. Es wurde nun die Höhe der Hundeabgabe von den umliegenden Gemeinden erhoben. Die Aufstellung der Höhe der Hundesteuer der Nachbargemeinden wird den GR-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, die Hundeabgabe ab dem Jahr 2020 in der Höhe von € 40,00 festzusetzen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

9.) Allfälliges

Wortmeldung GV Mag. phil. Ecker:

Gibt es bereits Anmeldungen für den Gemeindeausflug? Sollte der Gemeindeausflug bei wenigen Anmeldungen zu einem Familienausflug umgeschrieben werden?

Bgm. Stockinger: Der Termin wird aufgrund einer Terminkollision verschoben, geplant wäre jetzt der 10. November.

Gut, dass die neue Homepagegestaltung jetzt ins Rollen gekommen ist. Leider ist der einzige Anbieter die Firma Gemdat. Es wäre besser immer 2-3 Kostenvoranschläge zu haben, da es sonst nicht marktwirtschaftlich ist.

Wünscht allen einen schönen Wahlsonntag.

Wortmeldung GR Mahlinger:

Letzten Freitag war eine Unterstützungsaktion „Friday for Future“. Ca. 20 Personen gingen zur Ortstafel und unterstützten somit die Organisation.

Wortmeldung GV Rudinger:

Es gab bereits erste Besprechungen mit der Firma Rosenbauer bezüglich der Ausführung des RLFA-2000.

Wortmeldung Vbgm. Krautgasser:

Bedankt sich bei AL Klein für die Lukrierung von Fördermittel für die Errichtung des Treppenlifts im Volksschulgebäude. Das Objekt wird durch die Barrierefreiheit aufgewertet.

Auch der Gehsteig in Pettenfirst ist jetzt endlich fertig. Leider konnten sich die Gemeinde Ottnang nicht anschließen.

Weiterhin wünscht er der neuen Mitarbeiterin Hanna Schobesberger weiterhin alles Gute.

Wortmeldung Bgm. Stockinger:

Beim Treppenlift halfen auch die Bauhofarbeiter mit, dies ist bestimmt auch ein Punkt warum das Projekt so kostengünstig geblieben ist.

Ottnang konnte sich leider nicht beim Gehsteig in Pettenfirst anschließen, aufgrund der Kosten.

Auch beim Wahlsonntag wird es bestimmt wieder, wie in den letzten Jahren, ein gutes Zusammenarbeiten geben.

Es wurde beschlossen, die Gemeindehomepage neu zu gestalten. Da die Gemdat bereits so verankert ist, ist es sehr schwierig einen anderen Anbieter zu finden, um ein zweites Gebot einzuholen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, schließt Bgm. Stockinger um 20:15 Uhr die Sitzung. Die Verhandlungsschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2019 gilt somit als genehmigt.

Der Bürgermeister:



Schrifführerin:



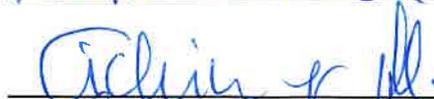
Für die ÖVP-Fraktion:



Für die SPÖ-Fraktion:



Für die GRÜNE-Fraktion:



Für die FPÖ-Fraktion:

